

Motorradmarkt nimmt wieder Fahrt auf

Der Motorradmarkt in Deutschland hat im April wieder Fahrt aufgenommen. Mit 21 993 Neuzulassungen von Krafträdern und Rollern über 50 Kubikzentimeter Hubraum lagen die Auslieferungen 19,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Unterm Strich gibt es für die ersten vier Monate des Jahres mit knapp 52 600 Verkäufen aber immer noch ein Minus von 3,5 Prozent.

Wie der Industrieverband Motorrad (IVM) meldet, zog vor allem die Nachfrage nach Motorrädern an. Sie stieg um 26,7 Prozent auf 16 037 Stück und bewegt sich im bisherigen Jahresverlauf nun auf Vorjahresniveau (+ 0,3 %). Hier macht sich vor allem die seit Januar geltende neue Führerscheinregelung bemerkbar. Der Anteil von Krafträdern mit einer Leistung zwischen 26 kW / 35 PS und 35 kW / 48 PS kletterte um mehr als das Doppelte.

Auch die Kraftroller befinden sich in den ersten vier Monaten mit 4124 Zulassungen leicht über dem Vorjahreswert. Im April stieg der Absatz um 20,1 Prozent auf über 1700 Fahrzeuge.

Am positivsten entwickelt sich in diesem Jahr der Leichtkraftradmarkt. Er liegt per April fast neun Prozent höher als vor einem Jahr. Im vergangenen Monat gingen die Zulassungszahlen um fast 33 Prozent auf 1826 Stück nach oben. Im Gegenzug bröckelt die Verkaufsfront bei den Leichtkraftrollern. Nach dem vierten Negativmonat in Folge büßte der Markt in diesem Jahr mit 5500 Neuzulassungen bislang 30 Prozent seines Volumens ein. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Motorradfahrer.